

L-Staackmann**Verlag Leipzig**

Am 19. September erscheint:

Rudolf Haas

Triebl-Streiche

Geschichten vom freudigen Leben. 279 S. Leinen M. 6.—, brosch. M. 4.—

Inhalt:

Durchgebrannt / Der Jüngling von Znaim
 O junge Fuchseligkeit / Der Denzettel
 Obdachlos / Walzbruder Adam Mensch
 Neue Straßen / Mitten im Leben

Triebl-Streiche! Was verbirgt sich nicht alles hinter diesem Namen! Des Dichters ursprünglichste Art, seiner Dichtung eigenstes, bestes Wesen: Lebenskraft, trotziger Übermut, rückhaltlose, überschäumende Daseinsfreude, lautes Lachen und echter Humor, aber auch stille Besonnenheit, deutsche Innigkeit und suchender Lebensernst. Die Triebl-Streiche selbst kann man nur nachlesen, ganz gleich, ob es die ersten Abenteuer des Triebl-Sprößlings aus sonniger, heiterer Kindheit, ob es die Erlebnisse des halbwüchsigen Burschen oder die jugendsonnigen Studentenstreiche des jungen Fuchsen sind, ganz gleich, ob sie von den Abenteuern und Kämpfen des Walzbruders und Baganten oder von dem ernstesten Suchen und wackeren Streben Triebls, des hilfsbereiten Menschen, des gläubigen, aufrechten Kämpfers und hilfsbereiten Arztes erzählen.

Das erfreulich Gesunde, Lebenstüchtige, Unsentimentale, das in Kraft wie Zartheit in diesem Buche lebt, macht seinen Inhalt so ungemein wertvoll gerade für unsere Zeit, und darum kann auch über die „Triebl-Streiche“ gesagt werden, was seinerzeit das „Literarische Zentralblatt“ über die Triebl-Romane treffend ausführte:

„Einen Dichter, der uns den unter Tränen lachenden Humor, Lebensfreude und Lebensbejahung trotz all der Widrigkeiten des Daseins ins Haus bringt, den soll man von Herzen willkommen heißen.“

②

Jeder Leser der Triebl-Romane ist Käufer dieses neuen köstlichen Buches!

RMH